

«Das Auflösen der Enden»: Publikation und Vernissage von Basler Schreibkollektiv LITER

Das Kollektiv LITER, bestehend aus Sina Aebischer, Nina Hurni und Caterina John, veröffentlicht am 18. Januar seine erste Publikation «Das Auflösen der Enden» im Selbstverlag und feiert dies mit einer Vernissage: am 18. Januar 2026, 17:00 im Vario (Lindenberg 21, Basel)

Die Lesung an der Vernissage wird untermalt mit Sound von der Musikerin Naïma Winkler, und Projektionen von Florence Fausch, welche die Illustrationen für das Buch angefertigt hat. Anschliessend findet ein Apéro statt. Der Eintritt ist frei, Kollekte ist erwünscht.

Das Kollektiv steht für Interviews bereit, Druckfahnen können auf Anfrage versendet werden.

Zur Publikation «Das Auflösen der Enden»:

Jemand beginnt nach einer Trennung zu rennen, jemand frittiert in einem Öko-Imbiss Tofu, jemand wächst in vielen Dörfern und Geschichten auf. Drei Figuren in verschiedenen Stadien des Erwachsenwerdens gehen verloren zwischen Stadt und Land und sehnen sich nach Radikalität. Die einzige Veränderung: ein neuer KFC an einer historisch bedeutenden Strasse. Überwacht von den grossen Türmen der Pharma ist ihr Leben sicher, doch die Gesundheit hat längst ihre Unschuld verloren und ist vermengt mit Hyperkapitalismus, Selbstoptimierung und Körperhass. Doch wohin, wenn die Länder der Freiheit in den Wahnsinn kippen? Eine furiose Geschichte über Frittieröl und Gegenwart.

Illustration: Florence Fausch

Gestaltung: Soraya Koefer

«Ein Basel-Land Roadtrip mit S-Bahn! Ein Agglomerations- als (Anti-)Heimatroman mit wildem, frischem, treffgenauem Punkrock!»

Julia Rüegger, Autorin

«Beherzt und kritisch, lustvoll und dunkel fragt dieser Text danach, was die Gegenwart zusammenhält. Und findet ölige Spuren, denen er eigensinnig und radikal folgt.»

Judith Keller, Autorin

Über LITER:

Das Kollektiv LITER besteht aus Sina Aebischer, Nina Hurni und Caterina John. Seit mehreren Jahren treffen sich die drei regelmässig zum Schreiben: ob gemeinsam an einem Text oder für sich. LITER ist flüssig und fliesst in Zwischenräume, um dort die Grenzen des Individuellen zu verwischen. Als wandelbare Flüssigkeit glaubt LITER an die stärkende Wirkung von kreativem Zusammensein und schreibt mit einer feministischen Stimme.

Wir freuen uns über Medienanfragen und Berichterstattung.

Liebe Grüsse

Kollektiv LITER

Sina Aebischer, Nina Hurni und Caterina John

Kontakt: kollektiv@liter.ch